



# DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: [www.derglattfelder.ch](http://www.derglattfelder.ch)

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 17. August 2023 | 32. Jahrgang | Nummer 17 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

**glattalservice.ch**

...wir bringen Glanz in Ihre Räume

- Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen
- Haushalte - Büro - Praxis - Fitnessräume
- End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe
- Schaufensterreinigungen
- Fahrzeugreinigungen
- Hauswartungen

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden  
044 867 48 31, [info@glattalservice.ch](mailto:info@glattalservice.ch)

**Sichern Sie sich Ihren Platz an vorderster Front!**  
**Buchen Sie jetzt**

Bruno Imhof berät Sie gerne.  
**Telefon 044 810 16 44**  
[anzeigen@derglattfelder.ch](mailto:anzeigen@derglattfelder.ch)

## Kathrin Howald als neue Präsidentin gewählt

Vor den Sommerferien traf sich der Lenkungsausschuss des «Glattfelders» zur zweiten Sitzung in diesem Jahr. Der Ausschuss dient als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und den Medienmachern. Neu im Lenkungsausschuss ist Kathrin Howald. Sie lebt seit 2006 mit ihrer Familie in Glattfelden und hat für die nächsten zwei Jahre das Präsidium übernommen. Sie wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig gewählt. Howald ist Kommunikationsbeauftragte im Departement Präsidiales der Stadt Winterthur und bringt viel Erfahrung im Bereich Behördenkommunikation mit.

Der Ausschuss beschäftigt sich jeweils mit dem «Glattfelder» und der

App «Glattfelden Info». Thema an der Sitzung war unter anderem die Mediennutzung der Glattfelderinnen und Glattfelder. So steht die Frage im Raum, welche Informationen auf welchen Kanälen – zum Beispiel auf der Website der Gemeinde, im gedruckten «Glattfelder» oder in der App – ihr Zielpublikum am besten erreichen. Der Gemeinderat will deshalb eine repräsentative Bevölkerungsbefragung zu den Bedürfnissen der Gemeindekommunikation im Allgemeinen und zur Entwicklung des «Glattfelders» im Besonderen durchführen. Das Vorhaben läuft unter dem Titel «Gemeindekommunikation 2025». Gleichzeitig wird eine Arbeitsgruppe mit der Weiterentwicklung der Gemeinde-



Kathrin Howald ist die neue Präsidentin des Lenkungsausschusses. BILD ZVG

kommunikation beauftragt. Aus dem Lenkungsausschuss werden Kathrin Howald und Richard Margadant in der Arbeitsgruppe vertreten

sein. Sie werden zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderats, dem Gemeindeschreiber und einem Projektleiter des Marktforschungsunternehmens Link die konkreten Fragestellungen für die Bevölkerungsbefragung entwickeln.

### Mit der Arbeit zufrieden

An der Lenkungsausschuss-Sitzung wurden ausserdem Rückmeldungen zum «Glattfelder» und zur Info-App zusammengetragen. Der Ausschuss zeigte sich zufrieden mit der Arbeit der Redaktion. Die Website des «Glattfelders» und vor allem die App «Glattfelden Info» werden gut besucht, insbesondere die Nutzerzahlen der App steigen stetig weiter. (red)

# LKW



- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Tel. 043 422 40 60  
Dorfstrasse 123 Fax 043 422 40 61  
8192 Glattfelden [www.lkwg.ch](http://www.lkwg.ch)

## Zeitungsbeilagen

### Effizient werben mit einer Beilage im «Glattfelder»

Wer im Dorf mitreden will, liest «Der Glattfelder» und ist so stets auf dem Laufenden. Lassen Sie Ihre Beilagen mit dem amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Glattfelden in alle Haushalte verteilen. Mit einer Auflage von 2500 Exemplaren wird «der Glattfelder» jeden zweiten Donnerstag als Tabloid-Zeitung in alle Haushaltungen von Glattfelden und Zweidlen und auch an auswärtige Abonnenten verteilt.

### «Der Glattfelder» – die Stimme Glattfeldens

Bruno Imhof, Kundenberatung  
Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel. 044 810 16 44  
[anzeigen@derglattfelder.ch](mailto:anzeigen@derglattfelder.ch)





## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

17. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER 2023

### Telefonnummern

#### Pfarramt:

Pfarrerinnen Kati Rechsteiner, 044 867 34 55  
pfarrerinnen@kircheglattfelden.ch

#### Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mause, 044 867 20 36  
c.mause@kircheglattfelden.ch

#### Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils  
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36,  
sekretariat@kircheglattfelden.ch

#### Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17  
m.steiger@kircheglattfelden.ch

### Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung: Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

#### Sonntag, 20. August

9.30 Sonntagsgottesdienst mit Taufe  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

#### Sonntag, 27. August

19.00 Abendgottesdienst, Psalmen 2. Teil  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

#### Sonntag, 3. September

10.00 Sonntagsgottesdienst  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner  
Begrüssung der 2.-Klass-Unti-Kinder  
und der neuen Konf-Unti-Klasse

### Abendgebete

Donnerstag, 17. und 31. August, jeweils um  
19.00 Uhr in der Kirche.

### Ökumenische Gottesdienste im Altersheim

Freitag, 18. August und 1. September, jeweils um  
9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

### Bibel für alle

Dienstag, 29. August, um 19.00 Uhr im Unti-Zimmer.

### Sing & Pray – Experiment Dorfgebet

Mittwoch, 30. August, um 20.00 Uhr in der Kirche.  
Neue Gebetsformen entdecken und ausprobieren.

### Mittagstisch

Donnerstag, 31. August, um 12.00 Uhr im  
Unti-Zimmer. Anmeldung direkt an Ursi Borner  
bis dienstags, Tel. 079 792 21 22.

### Immer mit der Ruhe!

An einem noch recht kalten Tag im späten Frühling begann eine Schnecke, den Stamm eines Kirschbaums hinaufzuklettern. Ganz langsam, Zentimeter um Zentimeter kroch sie nach oben. Die Spatzen im Nachbarbaum wollten sich kaputt lachen über die langsame Schnecke. Ein Spatz flog ganz nahe an die Schnecke heran und piepste ihr zu: «He, du Dummerchen, siehst du nicht, dass an dem Kirschbaum gar keine Früchte sind?» Die Schnecke liess sich überhaupt

nicht beeindrucken und antwortete gelassen: «Immer mit der Ruhe, bis ich oben bin, sind Früchte dran!»

(aus: Axel Kühner: *Ein Lächeln macht die Runde*.  
Neukirchner Verlag, Neukirchen 2020)

Vielleicht ist Ihnen in den letzten Tagen nicht alles gelungen, was Sie sich vorgenommen haben. Aber diese Geschichte der Schnecke ermutigt uns, dranzubleiben und in grösseren Bögen zu denken.

Ich wünsche Ihnen ein ermutigendes Dranbleiben.

Kati Rechsteiner, Pfarrerin

Lasst uns nach dem streben, was zum  
Frieden dient und zur Erbauung untereinander.

Römer 14,9

## Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

### Gottesdienstfeiern

#### Samstag, 19. August

18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

#### Dienstag, 22. August

9.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

#### Sonntag, 27. August

10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

#### Dienstag, 29. August

9.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

#### Donnerstag, 31. August

18.30 MITENAND-Gottesdienst in Eglisau  
mit anschl. Umtrunk

### Sommer-Filmabend im Pfarreizentrum Rafz

Film: «Verstehen Sie die Béliers?»  
Donnerstag, 24. August, Apéro: 19.30 Uhr,  
Filmstart: 20.00 Uhr

### Familienfeier mit Kleinkindern im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 26. August, 9.00 Uhr

### Ökumenischer Seniorennachmittag im Pfarreizentrum Eglisau

Thema: Auf, nach Balkonien! Eine literarische Reise durch die heisse Jahreszeit. Donnerstag, 31. August, 14.00 Uhr. Details siehe «forum» Nr. 17.

### Mittagstisch im Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 6. September, 12.15 Uhr. Kosten Fr. 10.–  
Erwachsene, Kinder und Jugendliche gratis.  
Anmeldung bis Montag, 4. September, 10.00 Uhr,  
an 044 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und auf  
unserer Website: www.glegra.ch

## Chrischona-Gemeinde Glattfelden Ev. Freikirche, Emmerstrasse 2

#### Sonntag, 20. August

10.00 Gottesdienst  
Kinderhüte, Follow-me

#### Sonntag, 27. August

10.00 Gottesdienst  
Kinderhüte, Kidstreff

Bei Fragen:  
044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

### LUFTWAFFE

## Kampffjets über dem Unterland

An einzelnen Tagen ist in der Region Glattal mit einem erhöhten Flugverkehrsaufkommen und Flugbetrieb zu rechnen, unter anderem mit Kampffjets, ab dem Militärflugplatz Dübendorf. Es handle sich dabei um eine kurzfristige Erhöhung des Flugverkehrs, wie die Schweizer Luftwaffe in einer Mitteilung schreibt.

Gemäss der Mitteilung demonstriert die Luftwaffe mit ihren Vorführteams ihre Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit an verschiedenen Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland. Am 18. und 19. August sowie von 1. bis 3. September fliegt die Luftwaffe an Veranstaltungen im Raum Zürich, unter anderem an der Armeeshow Connected und am 75-Jahr-Jubiläum des Flughafens Kloten. Zudem findet am 18. und 19. August die private Veranstaltung «ZigAirMeet» in Mollis statt, welche die Armee und insbesondere die Luftwaffe mit ihren Ressourcen unterstützt und an welcher auch ausländische Streitkräfte mit ihren Luftfahrzeugen teilnehmen werden.

(pd.)



## DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

#### Inserate und Textannahme:

Lokalinfo AG, Der Glattfelder  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel 044 810 16 44

#### Redaktion Zürich:

Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch  
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

#### Layout:

Roland Wellinger,  
redaktion@derglattfelder.ch

#### Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,  
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

#### Redaktionsleitung:

Pascal Turin,  
zuerichwest@lokalinfo.ch

#### Inserateannahme:

Bruno Imhof,  
anzeigen@derglattfelder.ch  
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

#### Annahmen auch durch

Gemeindeverwaltung Glattfelden  
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-tägig, donnerstags,  
in alle Haushaltungen, Auflage 2550

Jahresabonnement: Fr. 74.–

#### Glattfelder online:

www.derglattfelder.ch

# Und wieder gehen die Hände hoch

Dank Wetterglück war auch die diesjährige Ausgabe des Zweidler Fäschts rundum gelungen. 800 Besucher feierten zur Musik von «Der Kofler» bis weit in die Nacht.

Ruth Hafner Dackerman

Die Bänke in der Festhütte füllen sich schnell. Erneut spielt das Wetter mit. Rund 800 Gäste freuen sich über angeregte Gespräche, gemütliches Beisammensein und das Treffen mit bekannten und neuen Gesichtern. Wie am Zweidler Fäscht üblich, ist viel Politprominenz vor Ort. Gemeindepräsident Marco Dindo geniesst mit Gattin Heike ein Glas Wein. Alfred Heer trifft auf seine Nationalratskollegin Barbara Steinemann. «Seit 20 Jahren komme ich regelmässig hierher», erzählt Heer – «tolle Stimmung, coole Leute.» Kantonsrätin Romaine Roggenmoser geniesst das Fest mit Ehemann Heinz. «Hier ist es wie an einem Schwingfest – chillig und friedlich.» Auch et-

liche Familien mit Kindern sind anzutreffen. «Es ist ein richtiger Familienanlass», sagt die Zweidlerin Jenny Fryand, welche mit ihren zwei kleinen Söhnen und deren Cousine ans Fest gekommen ist. «Stimmung und Essen sind gut, und man trifft viele Leute.» Der acht Monate alte Kuno macht grosse Augen. Für ihn ist es das erste Zweidler Fäscht. Mama Sara Staub hat als langjährige Helferin mehr Erfahrung.

## «Der Kofler» sorgt für Stimmung

Unterdessen ist «Der Kofler» eingetroffen. Vor 13 Jahren sei er das erste Mal in Zweidlen aufgetreten. Nun sei er bereits das fünfte Mal gebucht worden. «Das ist nicht selbstverständlich und eine grosse Wert-



Viele Gäste lockt es auf die Tanzfläche.

BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN

schätzung.» Zwei Abende hintereinander wolle er Vollgas geben. Obwohl seit 20 Jahren in der Musik-

branche tätig, sei die Anspannung und die Herausforderung vor einem Auftritt stets da. «Gelingt es, oder gelingt es nicht?» Natürlich gewinnt der Musiker die Sympathien des Publikums sehr schnell. Steirische Harmonika, bekannte Partystücke und viel Charme – kein Wunder, gehen die Hände schon bald in die Höhe und die ersten Fans stehen auf den Bänken.

Die Tanzwilligen lockt es derweil auf die Tanzfläche. Bis spät in die Nacht hinein wird gefestet, was das Zeug hält. Schliesslich dauert es wieder ein Jahr, bevor für die Zweidler die drei schönsten Tage im Jahr kommen.



Nationalratskollegen: Alfred Heer und Barbara Steinemann.



Miriam und Senta haben alle Hände voll zu tun.

AUS DEM ALLTAG DES ALTERS- UND PFLEGEHEIMS EICHHÖLZLI

## In geselliger Runde den 1. August gefeiert

Das Alters- und Pflegeheim Eichhölzli feierte den Nationalfeiertag in der mit Fähnchen festlich geschmückten Cafeteria. Viele Bewohnerinnen und Bewohner, zusammen mit ihren Angehörigen, nahmen daran teil.

Yvonne Russi

Gemeinderätin Irma Frei nahm sich die Zeit, eine Ansprache zu halten, in der sie ihre Wertschätzung und Anerkennung für alle Anwesenden zum Ausdruck brachte. Sie sagte: «Eure Lebenserfahrung, Weisheit und Ihre Geschichten sind unbezahlbar und bereichern unsere Ge-

sellschaft. Ihr habt miterlebt, wie die Schweiz sich entwickelt hat, und eure Erfahrungen sind ein wichtiger Beitrag für die kommenden Generationen. Lasst uns heute den 1. August nicht nur als Feiertag sehen, sondern auch als Tag der Dankbarkeit für unsere Freiheit, für unsere kulturelle Vielfalt und für unsere Rechte.» Anschliessend wurden köstliche Apéro-Häppchen serviert, während Bill Bänninger mit seiner E-Gitarre für musikalische Unterhaltung sorgte. Es war schön zu beobachten, wie Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gäste in geselliger Runde ins Gespräch kamen. Auf viele weitere solche festlichen Momente im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli.



Irma Frei, Gemeinderätin, Vorsteherin Gesundheit, Kultur und Integration, an der 1.-August-Feier im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli.

BILD ZVG

**Wir gratulieren!**

Am 9. August 2023 konnten die Eheleute

**Miriam und Heinrich Keller**

auf **60 Ehejahre** zurückblicken und damit das seltene Fest der **diamantenen Hochzeit** feiern.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen beiden noch viele glückliche und gesunde Tage auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

**Wir gratulieren!**

Am 10. August 2023 konnten die Eheleute

**Heidi und Karl Heim**

auf **50 Ehejahre** zurückblicken und damit das seltene Fest der **goldenen Hochzeit** feiern.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen beiden noch viele glückliche und gesunde Tage auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

**Wir gratulieren!**

Am 12. August 2023 konnte

**Martin Ebnöther**

seinen **98. Geburtstag** feiern.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen viel Glück, Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

**GEMEINDE GLATTFELDEN****Papiersammlung**

Am **Samstag, 26. August 2023**, findet die Papiersammlung statt. Bitte stellen Sie das gebündelte Altpapier am **Samstag bis 8.30 Uhr** zum Sammelplatz für die Kehrrichtabfuhr.

**Was wird bei der Papiersammlung mitgenommen?**

Gut geschnürte Papierbündel mit Zeitungen, Prospekten, Zeitschriften, Couverts, Notiz- und Kopierpapier, Bücherseiten ohne Einband.

**Was wird bei der Papiersammlung nicht mitgenommen?**

Altpapier in Tragtaschen, Papiertragtaschen, Karton, Getränkeverpackungen, beschichtete Papiere, Einweggeschirr, übrige Verpackungen und Kehrlicht.

Glattfelden, 17. August 2023

Abteilung Infrastruktur/Werke

**GEMEINDE GLATTFELDEN****Sonderabfälle korrekt entsorgen**

Das Sonderabfallmobil steht am

**Samstag, 26. August 2023, 8.00 – 11.30 Uhr**

beim Werkhof Wisengrund, Aarütistrasse,

zur Entsorgung bereit.

Privatpersonen und Kleingewerbe sind berechtigt, kostenlos bis 20 kg Sonderabfall pro Abgeber und Jahr beim Sonderabfallmobil zu entsorgen. Grössere Mengen sind gebührenpflichtig.

Was wird beim Sonderabfallmobil entgegengenommen?

- Farbe, Lacke, Klebstoffe
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Medikamente, Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Quecksilber, -thermometer
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekanntes

Altöl, Speiseöl und Motorenöl nimmt das Sonderabfallmobil nicht an. Diese Stoffe können kostenlos bei der Gemeindesammelstelle Wisengrund abgegeben werden.

Wenn Sie Fragen zum Sonderabfallmobil haben, helfen Ihnen die Angaben unter [www.sonderabfall.zh.ch](http://www.sonderabfall.zh.ch) weiter oder Sie wenden sich per Telefon an 056 201 70 80.

Glattfelden, 17. August 2023

Abteilung Infrastruktur/Werke

**GEMEINDE GLATTFELDEN****Ausschreibung Bauprojekt**

**Leurata Maroshi, Sunnhaldenstrasse 9a, 8192 Glattfelden**

Nutzungsänderung Werkraum in Nagelstudio, Vers.-Nr. 2607, Kat.-Nr. 5736, Sunnhaldenstrasse 9a, 8192 Glattfelden (Wohnzone A)

**Eliane Stocker, Heusserstrasse 5, 8192 Glattfelden**

Anbau Balkon und Einbau Balkontüre sowie ein Dachflächenfenster, Vers.-Nr. 893, Kat.-Nr. 5528, Heusserstrasse 5, 8192 Glattfelden (Wohnzone A)

**Sicherheitszweckverband GlaStaWei, Aarütistrasse 3, 8192 Glattfelden**

Neubau Fahrzeugunterstand, Vers.-Nr. 115, Kat.-Nr. 7110, Nidermattstrasse 26, 8192 Glattfelden (Zone für öffentliche Bauten)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314-316 PBG).

Glattfelden, 17. August 2023

Abteilung Bau und Liegenschaften  
Gemeinde Glattfelden

## GEMEINDE GLATTFELDEN

# Vorübergehende Verkehrsanordnung

in Anwendung von Art. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 und § 5 Abs. 2 lit. a der kantonalen Signalisationsverordnung vom 21. November 2001 und gemäss Ziff. III 9) Weiterdelegationsverfügung Nr. 2482 vom 12. Dezember 2022

### Das Tiefbauamt verfügt:

**I.** Der Kreisel Chrüzstrass, Stadt Bülach, mit den entsprechenden Zu-/Ausfahrten (Schaffhauserstrasse Bülach, Weiacherstrasse Bülach, Zürcherstrasse Eglisau, Weiacherstrasse Glattfelden) ist infolge Autobahnausbau Hardwald für den Fahrverkehr gesperrt (Signal 2.02 Einfahrt verboten). Der ganze Verkehrsumleitungsperimeter ist mit Höchstgeschwindigkeit 60 km/h (Signal 2.30) signalisiert. Der provisorische Kreisel ist mit Kein Vortritt (Signal 3.02) und Kreisverkehr (Signal 2.41.1) signalisiert.

**II.** Dauer der Sperre: ab 25. 9. 2023 bis 27. 2. 2026 (Bauende)

**III.** Die Verkehrsumleitung erfolgt über provisorische Strassen, Gemeinde- und Staatsstrassen.

Aus Richtung Bülach kommend nach Rorbas wird der Fahrverkehr ab der Schaffhauserstrasse Bülach (Ende Wald) via provisorischen Kreisel – provisorischer Strasse entlang Waldgrenze Bülach – Marterlochstrasse Bülach in die provisorische Kreuzung an der Weiacherstrasse Bülach und umgekehrt umgeleitet.

Aus Richtung Bülach kommend nach Eglisau wird der Fahrverkehr ab der Schaffhauserstrasse Bülach (Ende Wald) via provisorischen Kreisel – pro-

visorischer Strasse entlang Waldgrenze Bülach – Marterlochstrasse Bülach – provisorische Kreuzung Marterloch-/Weiacherstrasse Bülach – Weiacherstrasse Bülach – provisorische Strasse über Ackerland – Zürcherstrasse Glattfelden – provisorische Kreuzung Zürcherstrasse/Nadelbändliweg Glattfelden in die Zürcherstrasse Eglisau und umgekehrt umgeleitet.

Aus Richtung Bülach kommend nach Glattfelden wird der Fahrverkehr ab der Schaffhauserstrasse Bülach (Ende Wald) via provisorischen Kreisel – provisorischer Strasse entlang Waldgrenze Bülach – Marterlochstrasse Bülach – provisorische Kreuzung Marterloch-/Weiacherstrasse Bülach – Weiacherstrasse Bülach – provisorische Strasse über Ackerland – Zürcherstrasse Glattfelden – provisorische Kreuzung Zürcherstrasse/Nadelbändliweg Glattfelden – Nadelbändliweg Glattfelden in die Weiacherstrasse Glattfelden und umgekehrt umgeleitet.

Aus Richtung Rorbas kommend nach Eglisau wird der Fahrverkehr ab der Weiacherstrasse Bülach via provisorische Kreuzung Marterloch-Weiacherstrasse Bülach – Weiacherstrasse Bülach – provisorische Strasse über Ackerland – Zürcherstrasse Glattfelden – provisorische Kreuzung Zürcherstrasse/Nadelbändliweg Glattfelden in die Zürcherstrasse Eglisau und umgekehrt umgeleitet.

Aus Richtung Eglisau kommend nach Glattfelden wird der Fahrverkehr ab der Zürcherstrasse Eglisau via provisorische Kreuzung Zürcherstrasse/Nadelbändliweg Glattfelden – Nadelbändliweg Glattfelden in die Weiacherstrasse Glattfelden und umgekehrt umgeleitet.

**IV.** Die Signalisation der Strassensperre und der Verkehrsumleitung erfolgt durch den Betriebsleiter.

**V.** Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.

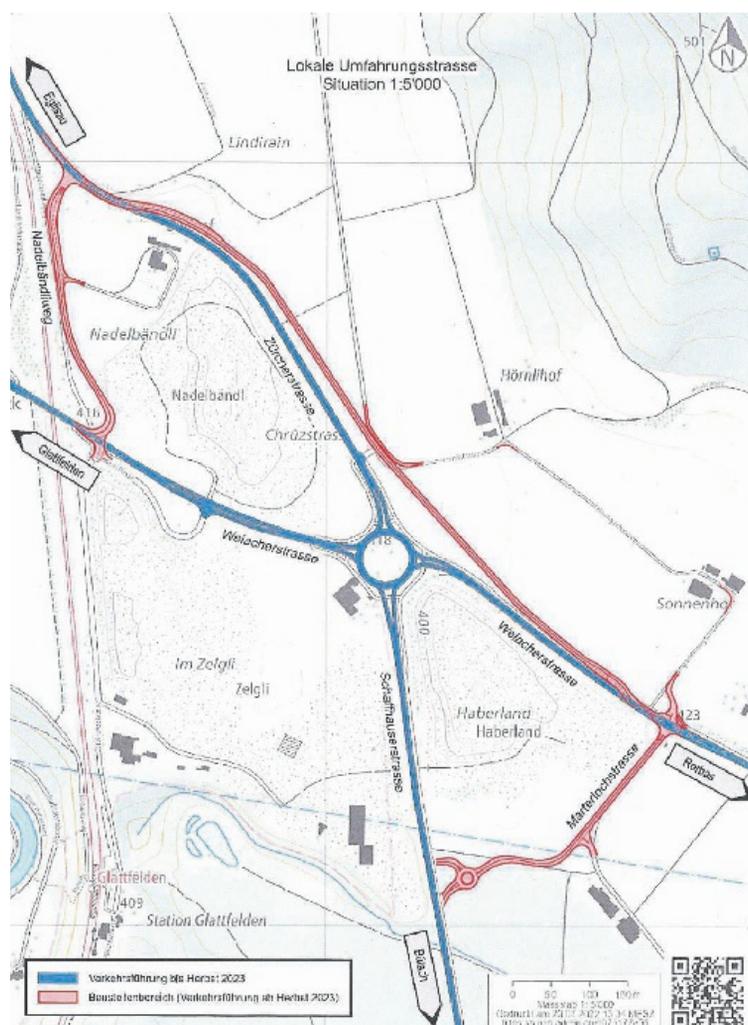
**VI.** Die Verkehrsbeschränkung wird im Amtsblatt des Kantons Zürich, auf der Homepage der Stadt Bülach, im Mitteilungsblatt «Der Glattfelder» sowie in der Zeitung «Zürcher Unterländer» bekanntgegeben.

**VII.** Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Baudirektion Kanton Zürich, Walcheplatz 2, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

### VIII.

Mitteilung an:

- Betriebsleiter Unterhaltsbezirk 2, Antonio Delle Donne zum Vollzug der Signalisation
- Projektleiter Projektieren und Realisieren, Stefan Schmon
- Örtliche Bauleitung, Ingenieurbüro F. Preisig AG, Andreas Schurter und Martin Bänninger
- Stadtrat Bülach
- Gemeinderat Eglisau
- Gemeinderat Glattfelden
- Kantonspolizei Zürich, VtA
- Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich
- PostAuto Schweiz AG, Zürich
- Spital Bülach
- Stützpunktfeuerwehr Bülach
- Feuerwehr Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen
- Feuerwehr GlaStaWei
- Schutz & Rettung Zürich, ELZ Zürich – Flughafen Schweizerische Post, Kundendienst
- Kommunikation Baudirektion Kanton Zürich



Eine Übersicht aller kantonalen Strassenbaustellen finden Sie unter [www.zh.ch/strassenbaustellen](http://www.zh.ch/strassenbaustellen)

David Amrein  
Leiter Strassenregion

EIN RÜCKBLICK AUF EINE AUFREGENDE BRUTZEIT

# Das Aufwachsen eines Storches vor den

Mit dem Abschied des Jungstorches vor der Livekamera endet eine bewegende Brut- und Aufzuchtzeit mit Hochs und Tief



Hoffnungsvolle vier Eier lagen anfangs im Nest.



Drei Küken sind geschlüpft.

Yvonne Russi

Weltweit verfolgten Hunderte Zuschauer gespannt das Aufwachsen des kleinen Storches Storchi. Doch auch Tragödien blieben nicht aus, als zwei der Küken den Herausforderungen der Natur nicht gewachsen waren.

## Rückblick auf die aufregende Brutzeit

Am 12. Februar um 13 Uhr kehrte die Störchin Judith in dieser Saison zum ersten Mal in das Nest hoch oben auf dem Spinnereikamin zurück. Eine Woche darauf kam auch ihr Partner Gottfried zurück. Von diesem Zeitpunkt an verweilten die beiden immer länger im Nest und zeigten grosses Interesse an der Livekamera, die sie neugierig inspizierten. Am 27. März, kurz nach Mitternacht, legte Judith das erste Ei. In einem 48-Stunden-Takt folgten drei weitere Eier. Drei Wochen später wurde ein Ei aus dem Vierergelege entfernt und schliesslich schlüpfte am 29. April das erste Küken. Innerhalb von nur zwei Tagen kamen alle Küken aus ihren Eiern geschlüpft.

## Tragische Verluste und Respekt vor der Natur

Leider waren nicht alle Küken stark genug, um den Herausforderungen der Natur standzuhalten. Eines der drei Küken konnte sich nicht vollständig von der Eierschale lösen und verstarb nach gut einer Woche. Ein weiteres Küken starb eine weitere Woche später. Diese Verluste lösten unter den Zuschauern kontroverse Diskussionen aus, die von Akzeptanz bis zu Forderungen nach Eingreifen reichten.

Die Betreiber des Livestreams betonten jedoch, dass sie als stille Beobachter die Natur respektieren wollten. Bereits vor der Inbetriebnahme der Kamera hatten sie sich darauf verständigt, dass sie nicht in das natürliche Geschehen eingreifen würden. Die Storchenfamilie hatte ihr Nest ohne Zutun von Menschen gebaut, und es sei wichtig und richtig, die Natur in ihrem Lauf zu lassen.

## Livecam enthüllt das Leben der Storchenfamilie

Die Beobachtung der Storchenfamilie in Glattfelden ermöglichte den Zuschauern viele unvergessliche und wunderbare Erlebnisse. Die Livecam zeigte nicht nur das Aufwachsen des kleinen Kükens Storchi, sondern auch



Solche Momente bleiben in Erinnerung.

die faszinierenden Verhaltensweisen der Störche. Besonders beeindruckend war der Nestausbau der beiden Altstörche Judith und Gottfried. Die Zuschauer konnten beobachten, wie sie sich um den Nestbau kümmerten und manchmal sogar um ein Stöckli stritten, um es perfekt im Nest zu platzieren. Es war erstaunlich zu sehen, wie die beiden eine eingespielte Einheit bildeten und sich gegenseitig unterstützten.

Während der Brutzeit teilten sich Judith und Gottfried die Verantwortung und das Brüten der Eier. Jeder von ihnen übernahm abwechselnd die Aufgabe, das Gelege warmzuhalten, um die Küken optimal zu schützen. Die Sorgfalt und Hingabe der Eltern bei der Aufzucht der Jungen war beeindruckend. Sie wechselten sich beim Füttern ab und brachten eine erstaunliche Vielfalt an Beute ins Nest, darunter Maulwürfe, Frösche, Blindschleichen und sogar ganze Fische.

Neben den alltäglichen Pflichten waren auch die innigen Momente zwischen Judith und Gottfried ein Augenschmaus. Die beiden kuschelten sich oft liebevoll nebeneinander und gaben sich gegenseitig Fiederpflege. Gleichzeitig gab es aber auch amüsante Szenen, in denen Gottfried Judith hin und wieder mit neckischen Spielen auf Trab hielt.

Das Verhalten der Storcheltern gegenüber ihren Küken war besonders rührend. Sie bemühten sich, das

# aufmerksamen Augen der Welt

...s für die Storchenfamilie hoch oben auf dem Kamin der Spinnerei in Glattfelden.



BILDER YVONNE RUSSI

verbliebene Storchi bestmöglich zu versorgen und aufzuziehen. Es war interessant zu beobachten, wie der Jungstorch die Verhaltensweisen seiner Eltern mehr und mehr kopierte und nachahmte.

## Die Zivilisationsauswirkungen auf Wildtiere

Die Livecam fing auch einige Momente ein, in denen die Storchenfamilie mit Zivilisationsabfällen im Nest konfrontiert wurde. Die Zuseher sorgten sich um das Wohlergehen der Tiere, als sie Plastik, Schnüre und Styropor im Nest entdeckten. Solche Ereignisse sensibilisierten die Zuschauer dafür, wie sehr unsere Zivilisation auch die Lebensräume von Wildtieren beeinflussen kann.

Das Beobachten der Storchenfamilie brachte manchem nicht nur eine neue Wertschätzung für die faszinierende Tierwelt, sondern auch ein tieferes Verständnis für die natürlichen Abläufe in der Natur. Es gab Momente der Freude und des Staunens, ebenso wie traurige Ereignisse.

## Storchennest ein Magnet für Youtube-Community

Die Liveübertragung der Storchenfamilie in Glattfelden zog nicht nur Glattfelderinnen und Glattfelder an, sondern auch ein ganz spezielles Völkchen auf Youtube. Diese europaweite Online-Community folgt aktiv mehreren Storchen-Livecams, verfolgt und

vergleicht die Entwicklungen der Storchenneste und tauscht sich im Chat aktiv über ihre Beobachtungen aus. Bereits nach kurzer Zeit war der Glattfelder Livestream aufgrund seiner besonderen Lage, des speziellen Kamerablickwinkels und sicherlich auch wegen der guten Bildqualität ein beliebter Aufenthaltsort der Community.

Eine aktives Community-Mitglied ist Franziska. Sie ist eine leidenschaftliche Beobachterin von Storchenkameras und teilte ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Youtube-Chat mit der Community.

In einem schriftlich geführten Interview berichtet die begeisterte Hobby-Ornithologin von ihrem langjährigen Interesse an Tieren und ihrer Faszination für Störche. Seit etwa 15 Jahren verfolgt sie regelmässig verschiedene Storchennester auf Youtube, ohne die genaue Anzahl zu kennen. Besonders morgens zum Frühstück und abends ist sie während der Brutsaison gerne online, um die Störche zu beobachten. Für sie ist das Beobachten der Storchenfamilien ein willkommener Ausgleich zur hektischen Welt, da sie schon immer eine enge Beziehung zu Tieren hatte.

Die Zuschauerin betont, dass sie keine speziellen Momente oder Verhaltensweisen bei den Störchen sucht, sondern die gesamte Brutzeit und Aufzucht der Jungen als faszinierend empfindet. Mit der Zeit lernte sie, die Storchensprache zu verstehen und

interpretiert sogar kleinste Zeichen von Unruhe. Ihre intensive Beobachtung der Störche über Livecams ermöglichte ihr neue Erkenntnisse über ihr Verhalten und weckte ihr Interesse für die Hintergründe. Sie macht deutlich, dass die Standorte der Nester unterschiedliche Bedingungen für die Störche schaffen und sie so auf vielfältige Weise mit den Auswirkungen der Zivilisation konfrontiert werden.

Auch hat sie schon manch tragisches Erlebnis in einem Nest mitverfolgt, wie das Unglück eines Jungstorches in Holland, der mit einem lebendigen Maulwurf gefüttert wurde und qualvoll starb. Auch die Müllproblematik in vielen Nestern sieht sie als echte Gefahr, denn durch «eingeflogene» Plastikfolien, Schnüre und auch Covid-Schutzmasken können lebensbedrohliche Situationen entstehen.

## Auf Futtersuche

Doch zurück zu unserer kleinen Storchenfamilie. Das verbleibende Küken, liebevoll von vielen «Storchi» genannt, gedieh prächtig und wagte Anfang Juli seinen Erstflug. Wenig später reduzierten die Eltern nach und nach das Füttern, um Storchi beizubringen, selbst nach Nahrung zu suchen. Die Zuschauer verfolgten fasziniert und mit gemischten Gefühlen diese Lektionen der Selbstständigkeit.

## Die Problematik der Storchenfütterung

Ein Punkt, der nicht ausser Acht gelassen werden sollte, ist die Problematik der Wildtierfütterung. Experten warnen vor den Folgen menschlicher Eingriffe in die natürlichen Verhaltensmuster von Störchen. Indem wir ihnen Nahrung bereitstellen, könnten wir sie in eine Abhängigkeit führen und ihre Fähigkeiten zur Futtersuche einschränken. Dies betrifft insbesondere Jungtiere, welche die Nahrungssuche in freier Wildbahn erlernen müssen. Daher ist es von grosser Bedeutung, die Störche in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten, ohne in ihren Lebensraum einzugreifen.

## Hoffentlich bis bald

Am letzten Mittwoch wurde Storchi das letzte Mal mit der Livecam gefilmt. Und es wird nicht mehr lange dauern, bis auch die Altstörche ihr Nest verlassen und in den Süden ziehen. Die Betreiber des Livestreams, Martin Berger und Patrick Russi, haben beschlossen,

den Livechat per Mitte August einzustellen und ziehen ein positives Fazit dieser aufregenden Saison.

## Fazit und Dank an die Storchenfamilie

Die Brutzeit der Storchenfamilie auf dem Spinnereikamin in Glattfelden war geprägt von Freude und Trauer, aber vor allem von der Faszination für die Wunder der Natur. Die Betreiber des Livestreams bedanken sich herzlich bei allen Zuschauern für ihre Begeisterung und ihr Interesse. Das Erlebnis, das sie gemeinsam mit den Störchen teilen durften, wird für viele unvergesslich bleiben. Während sich die Storchenfamilie nun auf ihre Reise in den Süden vorbereitet, hoffen die Zuschauer, dass Storchi eine glückliche und erfolgreiche Zukunft haben wird – so wie es die Natur vorgesehen hat.



Judith inspiziert die Kamera.



Ein letztes Bild: Bald geht es für Storchi in Richtung Süden.



# Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Sitzungen vom 19. Juni, 3. Juli und 17. Juli

## Gemeindepersonal

Michela Franzé, Abteilung Soziales, wird die Gemeinde Glattfelden per 31. August 2023 verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Für die geleistete Arbeit in den vergangenen rund 5 Jahren wird ihr herzlich gedankt.

Am 1. August 2023 hat Laura Al-Halabi ihre Stelle als Sachbearbeiterin Asylwesen und Soziales in der Abteilung Soziales angetreten. Sie bringt Erfahrung im Asyl- und Sozialbereich mit und übernimmt Arbeiten von der bisher befristeten Stelle im Asylwesen sowie Arbeiten im Bereich Soziales. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Befriedigung in der neuen Tätigkeit.

Am 1. August 2023 hat Alessandro Frione seine Stelle als Mitarbeiter Infrastruktur angetreten. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Befriedigung in der neuen Tätigkeit. Er wird hauptsächlich die Arbeiten von Faris Sopjani übernehmen, welcher die Gemeinde Glattfelden per 31. Juli 2023 verlassen hat, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

## Arbeits- und Öffnungszeiten über den Jahreswechsel 2023/24

Gleich wie die Kantonsverwaltung wird auch die Gemeindeverwaltung Glattfelden wiederum von 23. Dezember 2023 bis und mit 2. Januar 2024 geschlossen sein. Der Ausgleich der ausfallenden Stunden erfolgt bis auf zwei Tage (Vereinbarkeit Familie und Arbeit) durch den Bezug von Ferien oder eine dem Beschäftigungsgrad entsprechende Kürzung des Arbeitszeitsaldos. Für Todesfälle wird ein Pikettdienst eingerichtet. Die Abfallsammelstelle ist an ordentlichen Werktagen zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.

## Revisionsbericht KVG-Revision 2023

Gestützt auf das Gemeindegesetz und die Verordnung EG KVG hat die Gemeinde die Abrechnung über die ausgerichteten Prämienverbilligungen an Personen, die Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV/IV beziehen, sowie über die ausgerichteten Prämienverbilligungen an Personen, die wirtschaftliche Hilfe beziehen, durch eine anerkannte Revisionsstelle prüfen zu lassen. Der

Bericht vom 12. Juni 2023 der Baumgartner & Wüst GmbH über die gleichentags durchgeführte KVG-Revision wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Hinweise und kleineren Korrekturen für die Abrechnung des Guthabens über den Bundes- bzw. Staatsbeitrag wurden entgegengenommen und umgesetzt. Dem Bericht kann entnommen werden, dass die involvierten Abteilungen sehr gute Arbeit leisten, wofür sich der Gemeinderat bestens bedankt.

## Überprüfung und Aktualisierung des Inventars schutzwürdiger Ortsbilder

Die Baudirektion hat den Gemeinderat eingeladen, zu einem Entwurf des aktualisierten Ortsbildinventars (Inventar der schutzwürdigen Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung) Stellung zu nehmen. Von dieser Möglichkeit hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 19. Juni Gebrauch gemacht und bei einzelnen Punkten sein Unverständnis oder seine Zustimmung kundgetan. Der Gemeinderat lädt zudem zu einem Ortsplanergespräch ein, wo auch das Projektteam der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung seine Erläuterungen einbringen kann.

## Schwimmbad Wisengrund – Beschaffung Sonnenschirme

Für die Beschattung der Sitzplätze im Schwimmbad Wisengrund hat der Gemeinderat der Beschaffung von fünf grossen, stabilen Sonnenschirmen zugestimmt und für die Schirme mit Montage einen Kredit im Umfang von Fr. 17645.55 zulasten der Erfolgsrechnung 2023 freigegeben.

## Kaufvertrag Waldparzelle Kat. 2393

Der Gemeinderat genehmigt einen Kaufvertrag zum Erwerb der Waldparzelle Kat. 2393 mit 5677 m<sup>2</sup> Wald. Die umliegenden Waldstücke sind bereits im Eigentum der Politischen Gemeinde. Für den Erwerb wird der vereinbarte Kaufpreis von Fr. 6355.00 als Ausgabe bewilligt.

## Erneuerung und Anpassung Leistungsvereinbarung Palliative Care

Die Leistungsvereinbarung aus dem Jahr 2019 mit Palliative Care, welche als Verband spezialisierte Palliative-Care-Leistungen für die Ge-

meinde erbringt, wurde erneuert und an die neusten Gegebenheiten angepasst. Inhaltlich gab es Anpassungen bezüglich Verfügbarkeit der Leistungen und der Leistungsaufnahme

via Spitex Region Bülach. Zudem wurden die Zusammenarbeit mit Grundversorgern definiert und die Kostenbeiträge, Abrechnungsmodi und Kostendächer festgelegt. Die neue Leistungsvereinbarung trat rückwirkend per 1. Mai 2023 in Kraft.

## Neubau «Einfaches Wohnen» (Flüchtlingsunterkunft)

Der Gemeinderat hat das Projekt mit Rückzug und Aufhebung des bewilligten Baukredits (Fr. 74125400.00) und Antrag auf Bewilligung eines bereinigten Baukredits (Fr. 5270000.00) zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet. Das Geschäft wird vorgängig an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. August 2023 vorberaten und soll dann im Herbst zur Abstimmung gelangen. Weitere Infos können dem Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung entnommen werden.

## Alters- und Pflegeheim Eichhölzli

Für den notwendigen Ersatz des Boilers im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli hat der Gemeinderat einen Kredit im Umfang von Fr. 57940.00 bewilligt und die Arbeiten der bereits involvierten Hans Spillmann AG vergeben. Der Ersatz war nötig, da der bestehende Boiler zu wenig Heizleistung zur Warmwasseraufbereitung aufwies.

Im Weiteren hat der Gemeinderat die Vergütungsansätze für Pikettbereitschaftsdienst beim Pflegepersonal im Alters- und Pflegeheim aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung und in Anbetracht des spürbaren Mangels an Pflegefachkräften erhöht und damit an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Die kantonalen Vorgaben für das Leisten von Piketteinsätzen werden weiterhin unverändert angewendet.

## Reglement über das Stationieren von Schiffen und über die Benützung der Stationierungsanlage der Gemeinde Glattfelden

Im Rahmen des geplanten Neubaus der Stationierungsanlage Rheinsfelden hat der Gemeinderat das neue Reglement genehmigt. Es wird nach Erhalt der kantonalen Konzession veröffentlicht und gestützt darauf



Glattfelden von oben.

BILD ARCHIV

werden die neuen Mietverträge ausgestellt werden. Die massgebenden Änderungen wurden anlässlich einer Informationsveranstaltung für bestehende Bootsplatzmietende kommuniziert.

## Umsetzung Tempo-30-Zonen

Die technischen Grundlagen zur Umsetzung der geplanten Tempo-30-Zonen wurde zusammen mit einem Massnahmenplan vom Gemeinderat verabschiedet und der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich zur Vorprüfung eingereicht. Nach der Vorprüfung wird das angestossene Verfahren zur Umsetzung gemäss Strassen-gesetz mit Mitwirkung der Bevölkerung fortgeführt.

## Reglement über die Videoüberwachung des öffentlichen Grundes

Das Reglement über die Videoüberwachung des öffentlichen Grundes der Gemeinde Glattfelden wurde vom Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung vom 22. August 2023 verabschiedet. Das Reglement soll die rechtliche Grundlage schaffen, um an neuralgischen Punkten mit Videoüberwachung präventiv den Problemen von Littering und Sachbeschädigung entgegenzuwirken. Weitere Infos können dem Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung entnommen werden.

## Überarbeitung Liegenschaftsstrategie

Der Gemeinderat hat am 12. Juli 2021 die «Liegenschaftsstrategie Stand 30. Juni 2021» als Bewirtschaftungsstossrichtung mit laufendem Anpassungsbedarf abgenommen. Mit Beschluss vom 17. Juli 2023 wurde die Strategie bzw. Bewirtschaftungsstossrichtung zuhanden der Abteilung Bau und Liegenschaften aktualisiert und vom Gemeinderat neu genehmigt. Die Abteilung Bau und Liegenschaften wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Fortsetzung auf Seite 9



## «Warehuus-Blues»

So hiess der Song der Berner Band Rumpelstilz, welcher im Sommer 1973 als Single mit einer Auflage von 2000 Stück veröffentlicht wurde. Speziell daran ist, dass es die erste Platte war, die Rock mit Schweizer Mundart verband. Daran erinnert wurde ich von der Aargauer Zeitung in ihrer Ausgabe vom 5. August. Polo Hofer (1945–2017) als Rumpelstilz-Frontmann hatte damals den Song von Bob Dylan adaptiert und dazu einen konsumkritischen Text verfasst. Dass die Melodie gestohlen war, hatte lange niemand bemerkt. Die Platte fand in den Medien gute Beachtung, verkaufte sich hingegen nur mässig, ist aber aus obgenannten Gründen ein Meilenstein in der Schweizer Pop- und Rockgeschichte.

Aber: Dieser Wechsel vom anscheinend unverzichtbaren Englisch in der Rockmusik zum Schweizerdeutsch war damals ein Riesending. Ich erinnere mich noch genau an meine «Sternstunde». Es war Mitte der 1970er-Jahre. Vom WK in Thun ging in den Wochenendurlaub. Ich durfte mit meinen Berner Kollegen im offenen Sportwagen nach Bern mitfahren, um dort von besseren Zugverbindungen in die Ostschweiz zu profitieren. Es war herrliches Wetter, die Stimmung entsprechend ausgelassen. Es fehlte nur noch die Musik, also stellte einer das Autoradio an – und Polo mit den Rumpelstilz fragte: «Bini gopfridstutz ein Kiosk, oder bini öppe e Bank?» Ich war wie elektrisiert, wollte wissen, wer singt, wer die fetzige Musik macht. «Das ist der Polo mit den Rumpelstilz. Kennst du die nicht?», war die Reaktion meiner Kollegen.

Auch wenn andere bei der Geburtsstunde des Mundartrock ihre Hände mit im Spiel hatten (z.B. Toni Vescoli: «Scho rot», Die Minstrels: «Grüezi wohl Frau Stirnimaa»), so darf doch festgehalten werden, dass keine Band dessen Anfänge so stark prägten wie Rumpelstilz. Und nicht nur der «Kiosk» ist längst auch im Singbuch der Schule zu finden.

Christian Ulrich

## PARTEIMITTEILUNG: ASYL UND SOZIALHILFE – EINE FINANZIELLE ZEITBOMBE FÜR GEMEINDEN

# Es gibt nichts Einfacheres, als fremdes Geld auszugeben

Im Jahr 2023 (Stand: Juni 2023) lag die Anerkennungsquote bei Asylgesuchen, also der Anteil der Asylgewährungen, bei 23,8%. Rechnet man aber die «vorläufig Aufgenommenen» (abgelehnte Asylgesuche!) hinzu, sind es schon 56,4% (Schutzquote).

So oder so, am Schluss landen die allermeisten Asylbewerber in der Sozialhilfe ihrer Wohngemeinde mit der Konsequenz, dass mittlerweile über die Hälfte aller Sozialhilfebezügler Ausländer sind und viele von ih-

nen wohl ein Leben lang Sozialhilfe beziehen werden.

Da der Bund für die Kosten des Asyl- und Flüchtlingsbereichs lediglich während 5 respektive 7 Jahren finanziell aufkommt, bedeuten diese Zunahmen für die Gemeinden langfristig höhere Ausgaben in Sozialhilfe und Asyl, die dann zum Beispiel bei der Bildung (Stichwort: Schulraumplanung) oder dem Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur (Stichwort: Investitionsplanung) fehlen.

Unser Sozialsystem ist aber nicht für Personen geschaffen worden, die nie Steuern und Abgaben bezahlt haben, und ohne eine Änderung der

Bundes- und Kantonalpolitik werden die Asyl- und Sozialhilfekosten zur (weiteren) Überschuldung vieler Gemeinden führen.

Mir ist klar, dass Linke völlig frei sind im Verteilen fremden Geldes. Es gibt ja auch nichts Einfacheres als das, wie alt Bundesrat Ueli Maurer (SVP) in seiner Abschiedsrede richtig gesagt hat. Aber gerade deshalb braucht es (wenigstens) eine starke Kraft, die sich dagegen auflehnt, dass immer noch mehr Geld in das Asylwesen und den Sozialstaat gepumpt wird, ohne dass man sich überlegt, woher das Geld kommt, nämlich von uns Steuerzahlern.

Andreas Keiser, SVP Glattfelden

Fortsetzung von Seite 8

## Verhandlungsbericht des Gemeinderats

### Steinstrasse – Neubau Mischwasserleitung

Das Bauprojekt «Steinstrasse, Neubau Mischwasserleitung» vom 6. Juli 2023 wurde bewilligt und zur Ausführung freigegeben. Für das Projekt wurde ein Kredit im Umfang von Fr. 130000.00 als neue Ausgabe freigegeben. Der Kredit ist separat vom Strassenbauprojekt Steinstrasse abzurechnen. Die Arbeiten wurden der Kern Strassenbau AG vergeben. Mit der Umsetzung können die private und öffentliche Kanalisation im entsprechenden Bereich entflochten und zukünftige Anschlüsse an die öffentliche Kanalisation einfacher umgesetzt werden.

### Behindertengerechter Umbau von Postauto-Haltestellen

Sämtliche ÖV-Haltestellen der Gemeinde müssen in nächster Zeit den besonderen Bedürfnissen von Reisenden mit Einschränkungen angepasst werden. Im Rahmen der Umsetzung dieser Vorgaben in der Gemeinde Glattfelden wurden die Arbeiten für das Bauprojekt «Postauto-Haltestellen Stationsweg (Behindertengerechter Umbau)» nach durchgeführter Baumeistersubmission zum Preis von Fr. 113923.65 an die Hüppi AG, Bülach vergeben. Der ursprüngliche Kredit vom 17. April 2023 wurde aufgrund zusätzlicher Ingenieurleistungen und weiterer



Eine bunte Blumenpracht zieren Glattfeldens Strassen.

BILD ARCHIV

Arbeiten um Fr. 50000.00 auf Fr. 182000.00 erhöht.

### Verein Tagesfamilien Glattfelden – Erhöhung Elternbeiträge und Stundenlohn

Gestützt auf die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Tagesfamilien Glattfelden hat der Gemeinderat einer Erhöhung der Elternbeiträge zugestimmt. Gleichzeitig wurde der Erhöhung des Stundenlohns für Tageseltern bedingt durch die Kostenentwicklung und Teuerung zugestimmt.

### Baubewilligungen

- Martin und Karin Berger, Strickstrasse 19, 8192 Glattfelden  
Neubau Photovoltaikanlage an der Strickstrasse 19 in Glattfelden
- Josef Specogna, Brunnigasse 6, 8180 Bülach  
Umbau Wohnhaus mit Balkonerweiterung am Gartenweg 8 in Glattfelden
- Chrischona Gemeinde Glattfelden, Emmerstrasse 2, 8192 Glattfelden  
Einbau Türe als Gartenzugang mit Podest, Handlauf und Sitzplatz an der Emmerstrasse 2 in Glattfelden
- Gabriela und Thomas Paulin, Steigweg 2, 8192 Glattfelden

Umbau Garagentor am Steigweg 2 in Glattfelden

- Sin Immobilien AG, Nägelihof 3, 8001 Zürich  
Ausbau Dachgeschoss und Einbau von zwei Dachflächenfenstern an der Kreuzhaldenstrasse 5 in Glattfelden
- Politische Gemeinde Glattfelden, c/o Schulpflege, Dorfstrasse 61, 8192 Glattfelden  
Aufstellen eines Containerprovisoriums bei der Schulstrasse 10 in Glattfelden
- Lehmann Riverside AG, Spinnerei Lettenstrasse 2, 8192 Zweidlen  
Mieterausbau im 3. Obergeschoss mit Lager, Saal und Foyer an der Spinnerei Lettenstrasse 2 in Zweidlen
- Politische Gemeinde Glattfelden, Dorfstrasse 74, 8192 Glattfelden  
Dachsanieierung im Ökonomieteil an der Dorfstrasse 105 in Glattfelden
- Elbasan und Sinan Maroshi, Weberstrasse 12, 8192 Glattfelden  
Neubau Stützmauer und Sichtschutz (bereits erstellt) an der Weberstrasse 12 in Glattfelden
- Jürg und Caroline Ledermann, Mühlestrasse 9, 8192 Glattfelden  
Erweiterung Parkplatz mit Rasengittersteinen an der Mühlestrasse 9 in Glattfelden

TARGET SPRINT ZÜRCHER UNTERLAND (TSZU)

# Target Sprint steht immer mehr im Fokus

An nationalen und internationalen Wettkämpfen sprinteten TSZU-Athletinnen und -Athleten um Sekunden und kippten Klappscheiben zwischen den Laufrunden. Können bald national Erfolge gefeiert werden?

Beinahe das gesamte TSZU-Team war am nationalen Wettkampftag (NWK) am Start. Angefeuert von den eigenen Fans und über hundert Zuschauerinnen und Zuschauern wurde um Laufsekunden und Treffer hart gekämpft. Von Ausrutschern, Fehlschüssen und kleinen Missgeschicken liess man sich nicht aus der Fassung bringen.

Mit 2-mal Gold (Nils Reusser, Ramona Elsener), Silber (Markus Hofmann), Bronze (Pascal Gut), Leder (Thomas Baldischweiler) erzielte unser Team ein starkes Ergebnis, inmitten der nationalen Spitze.

## ISSF Open, Hombrechtikon, vom 30. Juni bis zum 1. Juli

Nach einem Blitzabstecher Mitte Juni an den ISSF GP in Miskolc (HU)



Mit einem Lächeln sprintet Nils Reusser zum Sieg bei seinem ersten Wettkampfeinsatz.



Schon etwas älter, aber immer noch fit. Markus (li) und Thomas (re) beim Start der Senioren in Hombrechtikon.

BILDER ZVG

galt es für die TSZU-Kaderathletin Ramona, vor heimischem Publikum ihr Bestes zu geben. Das «ISSF Open» (International Shooting Sport Federation) wurde von Athletinnen und Athleten aus Deutschland, Ungarn, Grossbritannien und der Schweiz besucht. Im Single Mixed (je eine Athletin und ein Athlet) und den Einzelrennen zeigte sich, dass die internationale Aufholjagd auf gutem Weg ist. Beobachtet vom Fernsehen SRF (Sportpanorama vom 2. Juni) lag

für Ramona ein Podestplatz in Reichweite. Ein Sturz – glücklicherweise ohne Verletzungsfolge – im 2. Durchgang machte leider den Traum vom internationalen Podest vorerst zunichte.

## ISSF GP, Dingolfing (DE), vom 21. bis zum 23. Juli

Die bisher grösste Schweizer Target-Sprint-Delegation mit 5 Athletinnen und Athleten und 3 Betreuern reiste nach Deutschland an den letz-

ten ISSF GP des Jahres. Mit Ramona Elsener und Heinz Gut stellte TSZU ein Teil des CH-Teams. Mitten in Dingolfing (Nähe München) wurden der ISSF GP und die Finals der Deutschen Meisterschaft ausgetragen. Hunderte Zuschauer säumten die Laufstrecke oder sassen auf der Tribüne.

Egal ob man als Sieger ins Ziel lief oder sich abgeschlagen durchbiss, alle Athletinnen und Athleten wurden förmlich über die Strecke geschrien. Jeder Treffer im Schiessstand wurde lautstark gefeiert. Kein Nationaldenken, kein Neid, keine Missgunst. Nur der Sport zählte. Ein fantastisches Sportfest für das Team aus der Schweiz, welches sportlich noch um den internationalen Anschluss kämpft.

## Top, aber noch weit weg vom Ziel

National gehören die Athletinnen und Athleten von Target Sprint Zürcher Unterland zur absoluten oder erweiterten Spitze. International lässt sich der Entwicklungsrückstand der Schweiz, von gut 5 bis 7 Jahren, nicht verstecken. Es gibt noch viel zu tun und harte Trainingsarbeit ist gefragt.

Keep on sprinting – Target Sprint Zürcher Unterland und Target Sprint Schweiz!

Heinz Gut

## LESERBRIEFE

### Wohnen ist ein Schlüsselement der Integration

Lieber Tommy  
Dein Vergleich von Neat-Bauarbeitern und Asylsuchenden hinkt, und zwar gewaltig. So besaßen erstere einen entsprechenden Arbeitsvertrag, hatten sich also für Arbeit und Unterbringung freiwillig entschieden. Das Wissen, diesen Vertrag jederzeit wieder auflösen und zu ihren Familien zurückkehren zu können, dürfte einiges dazu beitragen haben, diese wahrscheinlich eher widrigen Umstände zu ertragen. Asylsuchende aber haben diese Wahl nicht. Sie wohnen in engen Platzverhältnissen, manch-

mal getrennt von ihren Familien, und teilen Küche und Bad mit Menschen, die sie nicht kennen und die einen gänzlich anderen kulturellen Hintergrund haben. Beschäftigungsgrad tief, Hoffnung wenig, zurückliegendes Leid gross. Wohnen ist ein Schlüsselement der Integration. Die meisten der vorläufig aufgenommenen Asylsuchenden (Status F) bleiben über Jahre hinweg, oft ein ganzes Leben lang. Da stellt sich doch die Frage, wie man diese Menschen gleich von Beginn weg am besten und einfachsten in unsere Gesellschaft integriert, und zwar so, dass sie alsbald ihren Teil zu eben dieser Gesellschaft beitragen können – auch in monetärer Hinsicht. Ich bin überzeugt, dass dies besser gelingt,

wenn wir Räume schaffen, in denen diese Menschen ein Daheim finden können. Dass sich Containersiedlungen hierfür besonders eignen, wage ich zu bezweifeln. PS: Googelt man übrigens zur Unterbringung der Neat-Arbeiter während der Bauarbeiten am Basistunnel, stösst man auf folgende Titelzeile: Neat-Arbeiter um Millionen geprellt: Auf der Baustelle des Ceneri-Basistunnels herrschen katastrophale Zustände. Arbeiter schufteten für Dumpinglöhne bis zu 17 Stunden. *Howald Kathrin*

### Zukunft Fasnacht Glattfelden

Mit Bedauern haben wir vernommen, dass die NaZuGla für die Orga-

nisation der Fasnacht Glattfelden eine Nachfolge sucht. Wir freuen uns, wenn die Fasnacht auch in Zukunft im Dorf erhalten bleibt. Bei Bedarf unterstützen wir das neue Komitee gerne mit Rat und Tat.

*Guggenmusik Göpfischränzer,  
Martin Lauffer*

## LESERBRIEFE

Die «Glattfelder»-Redaktion freut sich immer über kurz und bündig abgefasste Zuschriften von Leserinnen und Lesern. Änderungen oder Kürzungen bleiben vorbehalten. Details dazu finden sich auf [www.der-glattfelder.ch](http://www.der-glattfelder.ch), Rubrik «Über uns».

*Redaktion und Verlag*

GLATTFELDEN FEIERT DEN 1. AUGUST

# Ein Wendepunkt in der Technologie

Über 130 Personen genossen im Werkhof das reichhaltige Buffet sowie lebhaftes Musik und liessen sich von Pascal Kaufmann, einem Experten für künstliche Intelligenz, in die Welt der digitalen Zukunft entführen.

Yvonne Russi

Jahr für Jahr lockt der traditionsreiche 1.-August-Brunch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in den Werkhof. Organisiert von der Vereinigung Glattfelder Ortsvereine (VGO) und der Gemeinde, wurde die diesjährige Feier tatkräftig vom Tennisclub, vom Fussballclub sowie vom Frauen- und Damenturnverein unterstützt.

Die musikalische Unterhaltung begann mit der volkstümlichen Musikgruppe Mupicanto aus Eglisau, gefolgt der Musikgesellschaft Glattfelden. Gemeindepräsident Marco Dindo spielte eine aktive Rolle bei der Veranstaltung, nicht nur als Gastgeber und Redner-Ansager, sondern auch als helfende Hand am Buffet, wo er Brot und Zopf schnitt.

Den Höhepunkt des Anlasses stellte die Festansprache von Pascal Kaufmann dar. Als Neurowissenschaftler, Unternehmer und Experte für künstliche Intelligenz lieferte Kaufmann eine packende Rede, die Information, Witz und Authentizität kombinierte und das Publikum fesselte.

Mit lebhaften Anekdoten aus der Geschichte der künstlichen Intelligenz (KI), von den Anfängen des sogenannten «Schachtürken» bis hin zur modernen, oft falsch interpretierten Nutzung von KI in Software, regte Kaufmann das Publikum zum Nachdenken an. Er betonte die Notwendigkeit, skeptisch gegenüber Vermarktungsansprüchen zu bleiben, die oft mehr versprechen, als sie liefern können.

## Künstliche Intelligenz

Ein besonderer Fokus lag auf ChatGPT, einer kürzlich eingeführten KI-Entwicklung, die nach Meinung vieler Experten die Welt verändern wird. Kaufmann verdeutlichte den Unterschied zwischen Google und ChatGPT anhand eines anschaulichen Beispiels und erklärte, wie diese neue Technologie verschiedene Möglichkeiten bietet, um Probleme zu lösen.

Die Rede endete mit einer ermutigenden Note, als Kaufmann die innovative Vergangenheit der Glattfelder, insbesondere die erfolgreiche börsennotierte Spezialtextilen-Fir-



Die Musikgesellschaft Glattfelden unterhielt das Publikum bestens. BILDER YVONNE RUSSI



Der Gastredner Pascal Kaufmann hatte die Aufmerksamkeit des Publikums.



Thomas Löpfe und Peter Zollinger hatten den Grill auch ohne KI im Griff.



Pascal Ebnöther verstärkte beim Lied «Er hat ein knallrotes Gummiboot» die Musikgruppe Mupicanto aus Eglisau.



Gemeindepräsident Marco Dindo beim Zopfschneiden.

ma Glattfelder - gegründet von Philip H. Glattfelder, einem Bruder des «bekannteren» Auswanderers Caspar Glattfelder - in den USA hervorhob. Er ermutigte die Schweiz, den gleichen Geist der Innovation zu bewahren und in die Forschung und Entwicklung von KI zu investieren, um die Zukunft zu gestalten.

Nach der inspirierenden Rede genossen die Gäste Würste vom Grill und sangen gemeinsam die Natio-

nalhymne, deren Text im Vorfeld verteilt worden war, um sicherzustellen, dass wirklich alle mitsingen konnten.

Der 1.-August-Brunch in Glattfelden war mehr als nur eine Feier des Nationalfeiertages - es war eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu feiern und einen Blick in die Zukunft der KI zu werfen. Ein Tag, der in der Erinnerung aller Anwesenden bleiben wird.

## RETTUNGSAKTION

# Wildhüter retten Rehbock aus misslicher Lage

Wildhüter Taiana und Moor retteten in mutiger Aktion einen hilflosen Rehbock aus der Glatt. Sie bewahrten das Tier vor einem tragischen Schicksal und unterstrichen mit dieser Aktion die Bedeutung ihrer unermüdlichen Arbeit.

Yvonne Russi

Vergangenen Samstagmorgen erreichte Wildhüter René Moor eine dringende Nachricht: Ein hilfloser und entkräfteter Rehbock sei in einem Nebenlauf der Glatt gefangen und kämpfe verzweifelt darum, das Wasser zu verlassen und die steile Uferböschung hochzusteigen. Sofort machten sich die beiden Wildhüter Sergio Taiana und René Moor zusammen mit Felix Moor auf den Weg, um das Tier zu befreien.

Kaum vor Ort angekommen, entdeckten die drei Helfer den etwa 3-jährigen Rehbock im Wasser des Glatt-Nebenarms. Völlig durchnässt und erschöpft, schien er keine Kraft mehr zu haben, um aus eigener Kraft die rettende Uferböschung hochzuklettern.

Die Wildhüter wagten sich mit einem Seil ins Wasser, um dem unglücklichen Tier zu helfen. Mit Geschick und Entschlossenheit zogen sie den Rehbock behutsam aus dem Bach. Dabei bedeckten sie seinen Kopf mit einer Decke, um ihn vor zusätzlichem Stress zu schützen.



Völlig durchnässt und erschöpft erholte sich der Bock nach der Rettungsaktion.

BILD YVONNE RUSSI

Als der Rehbock sicher am Ufer stand und Felix Moor die Decke entfernte, kam es zu einer unerwarteten Wendung. Das Tier, das zuvor so ängstlich und entkräftet gewirkt hatte, stürmte mit gesenkten Hörnern direkt auf Felix zu. Im letzten Moment änderte der Rehbock seine Richtung und sprang zurück – leider wieder ins Wasser.

Trotz der unerwarteten Situation liessen sich die Helfer nicht entmutigen und beschlossen, den Ret-

tungseinsatz erneut zu versuchen. Bei diesem zweiten Versuch gelang es ihnen, den Rehbock wieder aus dem Wasser zu ziehen. Nachdem er einige Schritte die Böschung hinaufgelaufen war, legte er sich erschöpft nieder, um sich auszuruhen und zu trocknen.

Nach einigen Stunden stand der gerettete Rehbock wieder kräftig auf seinen Beinen und war bereit, sich in den Wald, seinen natürlichen Lebensraum, zurückzuziehen.

Durch das engagierte Handeln der beiden Wildhüter wurde dem Tier ein tragisches Ende erspart und es konnte wieder in die Wildnis entlassen werden.

Diese Rettungsaktion unterstreicht einmal mehr die Bedeutung und das unermüdliche Engagement unserer Wildhüter. Ihr tagtägliches freiwilliges Einsatz ist nicht nur ein Dienst für die Tiere, sondern auch ein Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer heimischen Natur.

## ANZEIGEN

**Ist Ihre Heizung richtig eingestellt?**

kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft



**HANS DÜNKI • RAFZ**  
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95



Tobias Dünki



Aeschbach & Co AG  
Malergeschäft

*Die Maler in Ihrer Nähe*

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www.aeco.ch  
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttsellen ZH

**Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!**

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.  
Tel. 079 584 55 55  
Mail: auto.ade@gmail.com

**mähli:**

Elektro Mähli GmbH ● 044 867 07 38 ● info@maehli.ch

**EKZ Eltop**

EKZ Eltop AG  
Untergass 25  
8193 Eglisau  
eglisau@ekzeltop.ch

Gartenbeleuchtung.

Lassen Sie sich beraten  
**058 359 46 30**

